

## Statt Zeitstrafe

### Rot und 12. Mann

Als ich den Fußball-Lehrer-Lehrgang 78 auf der Sporthochschule in Köln besuchte, war ich Trainer in Königsdorf, wo ich die zehnmündige Zeitstrafe miterlebt habe. Persönlich kann ich nur sagen, daß dieses eine Erholung für den Spieler war, der ein grobes Foul beging. Der andere Spieler mußte vom Platz getragen werden und derjenige der das Foul verübt hatte, konnte nach 10 Minuten wieder spielen.

Interessanterweise beschreibt die englische Liga genau den umgekehrten Weg. Sie zog die Strafschraube drastisch an. Bereits über 100 „Rotsünder“ wurden Opfer dieser neuen Regelauslegung. Aber die Gesamtmannschaft muß dann mit 10 resp. 9 Spielern weiterspielen, was sich nur negativ auswirkt.

Aus der Menschenerfahrung und der Praxis könnte man einen guten Kompromiß aus beiden Strafmethoden ziehen, der sich für den Spieler, das Spiel, das Spiel und für den Schiedsrichter nur positiv auswirken wird. Das sogenannte grobe Foul, das Beinstellen kurz vor dem Strafraum, das Festhalten am Trikot oder absichtliches Handspiel soll grundsätzlich mit Feldverweis geahndet werden. **Der Rotsünder, der ja eine Sperre erhält, wird durch den 12. Spieler ersetzt.**

So kann der Schiedsrichter von Anfang an durchgreifen und viele mutwillige Konflikte werden auf diese Art und Weise vermieden. Die Stürmer würden mehr Mut zeigen zum Zweikampf, spektakuläre Solos, weil Sie wissen, daß der Gegenspieler höchstens einmal über die Stränge schlagen kann. Des weiteren braucht die Gesamtmannschaft nicht wegen eines Spielers, der eine Kurzschlußhandlung verübt, bestraft zu werden!

Willy Scholer, Luxemburg

## Zuschauer-Rückgang

### Übertrieben

Da kommen in der ersten Halbserie dieser Fußball-Bundesliga-Saison mit 3,24 Millionen Zuschauern gerade 3 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und alles spricht von Zuschauerschwund. Ich meine, das ist wohl leicht übertrieben. Da wird ein Problem künstlich herbeigeredet.

Meiner Ansicht nach kann von einem wirklichen Rückgang des Zuschauerinteresses lediglich hinsichtlich der ersten Bundesliga-Spieltage gesprochen werden. Und da wirkte die WM in Spanien und der von Braunschweigs Präsident Hans Jäcker befürchtete Imageverlust bundesdeutscher Kicker deutlich nach. Die allgemein schwache Konjunktur in unserem Land für einen — zudem

## Abseitsregel ändern

### Nur im Strafraum belassen

Als alter Fußballfan (64 Jahre), der selbst 20 Jahre mit Erfolg gespielt hat, verfolge ich alle Sportberichte. Ich höre immer wieder die Frage, was können wir tun, damit die Leute wieder öfter in die Stadien gehen.

Alle reden an der Ursache vorbei. Es fallen einfach zu wenig Tore. 0:0 oder 1:1 ist ein Zweckresultat und kann keinen Fußballanhänger befriedigen. Die Gastmannschaft feiert ein 0:0 als Sieg. Der Gastgeber hat einen Punkt verloren und ist enttäuscht. Die Fans sind verärgert.

Ein Spiel aufhalten ist kein Spiel. Die Gastmannschaft steht hinten drin und spielt mit der Abseitsregel. Eine schlechte Regel. Das muß doch nicht immer so bleiben.

Haben wir doch den Mut und heben die Abseitsregel außerhalb des Strafraums auf, dann hätten wir schon viel gewonnen. Das Spiel ginge mehr über die Flügel bis zur Außenlinie. Es würde auseinandergezogen und schneller. Wir bekämen eine ganz neue Spielgestaltung. Weite Flanken sind das A und O zum Torerfolg.

Die Nachteile der jetzigen Regel

1. Fehlentscheidungen in jedem Spiel zwischen Schiedsrichter und Linienrichter.
2. Die schönsten Spielzüge werden unterbrochen.
3. Wenig Tore, keine Spannung.
4. Wenig Offensivfußball.

Anton Spickmann, Ratingen

nur geringen — Zuschauerrückgang verantwortlich zu machen, halte ich für verfehlt. Gerade nämlich in Krisenzeiten braucht der Mensch Abwechslung und Ablenkung, die er kaum irgendwo so findet — und seinen Alltag vergessen läßt — wie auf dem Fußballplatz.

Curd Tönnemann, Coesfeld

## Personalpolitik am Bökelberg

### Problem Mittelfeld

Als Borussia-Fan tut es einem in der Seele weh, wenn man sieht, wie der Verein einen Spieler wie Wuttke ziehen läßt. Wuttke, der als Mensch sicherlich kein Vorbild ist, als Spieler jedoch neben Hannes und Matthäus immer zu den auffälligsten zählte.

Weiterhin ist es mir unerklärlich, wie man auch bereit ist, Mill gehen zu lassen, wenn das Geld stimmt. Mill steckt sicherlich in einer Krise, doch diese geht auch einmal vorbei und dann trifft er wieder. Hoffentlich für Borussia.

Im Sturm bliebe nur noch Kurt Pinkall übrig, doch diesen Spieler sehe ich als großes Problem für den Verein, denn was er dem zahlenden Zuschauer bietet, ist schon eine Frechheit. Warum aber wird er nicht zum Verkauf angeboten? Die Herren wissen wahrscheinlich auch, daß die 800 000 Mark, die man für ihn bezahlte, totes Kapital sind, denn für Pinkall zahlt doch kein Verein eine solche Ablöse.

Doch das Problem der Borussia liegt nicht im Sturm, sondern im Mittelfeld. Hier ist Matthäus allein überfordert. Es fehlt die Bindung zum Sturm und zur Abwehr. Warum hat man in Gladbach nie laut über eine Verpflichtung von Herbert Neumann nachgedacht, der ja ohne

Ablöse gekommen wäre und sicher gut zur Borussia gepaßt hätte?

Ich kann nur hoffen, daß es richtig war, Trainer Heynckes langfristig an den Verein zu binden.

Winfried Ronig, Düren-Niederau

Klaus Augenthaler

## Riesig gefreut

Ich habe mich riesig gefreut, als ich in Ihrer Ausgabe den Leserbrief von Uli Eberhard aus Crailsheim fand und möchte mich seiner Meinung anschließen. Klaus Augenthaler hätte seine Chance in der deutschen Fußball-

nationalmannschaft sicherlich verdient. Er zeigte eine konstant gute Form, er hat seine Qualitäten in der Defensive wie in der Offensive (3 Bundesligatoren), seine Weitschüsse sind gefürchtet. Zusammen mit Jean-Marie Pfaff hat er wesentlich dazu beigetragen, daß der FC Bayern nach der Vorrunde die wenigsten Gegentore hinnehmen mußte.

Klaus Lambrich, Peseid

## Rangliste des deutschen Fußballs:

### Warum nicht Otten?

Auf die Rangliste des deutschen Fußballs angesprochen, habe ich mich gewundert, warum bei den Verteidigern nicht Jonny Otten vom SV Werder Bremen aufgeführt ist.

Da er in der Meisterschaft und im UEFA-Pokal für Werder immer solide Leistungen gebracht hat, kann man ihn ohne weiteres mit den Spielern, die „im Blickfeld“ aufgeführt sind, gleichsetzen.

Jens Weltzien, Nürnberg

## Fichtel ist besser

Sie stellen Klaus Fichtel nur in den „Weiteren Kreis“. Warum? Wegen des Alters? Fichtel ist seit dem Wiederaufstieg Werders der dritt- oder vierthbeste Libero der Bundesliga. Noch entscheidet doch Leistung, oder?

B. Siegmund, Fulda

## Ja zu Schumacher

Sehr gut finde ich die Rangliste der Fußballer. Besonders freut mich, daß Sie „Toni“ Schumacher wirklich nur nach seinen Leistungen bewertet haben und er wieder ein „Weltklassemann“ ist.

Bärbel Finkbeiner, Baiersbrunn

## Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächtige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „Kicker“-Montag-Ausgabe finden Sie fünf, in der Donnerstag-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postscheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

- 49 Poly-Punkte:  
Rund um den  
Bauernhof • Zierfische  
• Feuerstühle • Aller-  
liebste Katzen • Goldene  
Tore • Hunde • Der gestiefelte  
Kater • oder 1  
Malschnittbogen nach Wahl,  
passend zu der  
Kinderbuch-Serie • Pferde •  
Katzen • Tierkinder •  
Jungtiere • Ländliche  
Tierwelt • Wildtiere  
• Nur solange Vorrat!



- Für 150 Poly-Punkte:  
Freilebende Tiere unserer Heimat •  
Geh mit offenen Augen durch die  
Natur • Blick ins Leben • Die  
freundlichen Riesen • Faszination  
auf 4 Rädern • Pferde •  
Rettungswesen • Wunderwelt der  
Pilze • Jugend und Tiere •  
Wunderwelt der Schlösser (8  
großformatige Einlebebilder) Ende  
November 1981 • 80 Einlebebilder  
zu den Sonderwerken • Öltanker  
— Giganten der Weltmeere •  
Olympische Sommerspiele — von  
Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und  
Poly-Sammel-Revue verlangen bei:  
Poly-Bilderdienst,  
Postfach,  
D-7897 Tiengen



Poly-Punkte finden Sie auch  
in den Zeitschriften:  
Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt,  
Drogisten-Illustrierte, auf  
Rhodius-Getränken, Hansa-  
und Christinenbrunnen,  
Weideglück-Milcherzeugnissen  
und Zabler-Hochzeitsnudeln.

# leserbrieife

## Rangliste

### Pfaff ist Spitze

Ich habe Ihre Rangliste des deutschen Fußballs mit großem Interesse verfolgt und stimme Ihnen größtenteils zu, mit der Einstufung von Jean-Marie Pfaff (nur) in die internationale Klasse bin ich jedoch nicht einverstanden. Ich finde, er hielt in der Hinrunde genauso gut wie Toni Schumacher. Pfaff wegen des Gegentores in Bremen die Weltklasse abzusprechen, empfinde ich als ungerecht, zumal auch Schumacher Gegentore hinnehmen mußte, bei denen er nicht sehr gut aussah: Am sechsten Spieltag in Köln gegen Bremen und am elften Spieltag in Frankfurt.

Auch mußte Jean-Marie Pfaff insgesamt weniger Gegentore hinnehmen als Toni Schumacher (Pfaff 12, Schumacher 19). Außerdem spielte Pfaff neunmal zu Null, während dies Schumacher nur fünfmal gelang.

Ich will Toni Schumacher hiermit nicht die Weltklasse absprechen, ich meine bloß, Pfaff hätte auch in die Weltklasse eingestuft werden müssen, zumal sie dort auch einige Spieler in der internationalen Klasse anführen, die in ihren Leistungen nicht so beständig waren wie Pfaff.

Ingmar Camphausen, Berlin

### Paul der Große

Einen Glückwunsch für den Mut Ihrer Redakteure, Paul Breitner das Prädikat „Weltklasse“ zuzuerkennen! Man kann zu Breitner, wie er sich außerhalb des Spielfeldes gibt, stehen wie man will, auf dem Sportplatz ist er immer noch — oder wieder — einer der Größten! Und — auch wenn er's gar nicht will — seine stetige Leistungsbereitschaft und sein Erfolgswille machen ihn zu einem Vorbild für viele seiner Berufskollegen, die Profis oft nur im „Absahnen“ sind.

Seinen Wert als Leistungsträger der Bayern verdeutlichte die ARD-Sportschau mit dem Tor des Jahres: Dreimal war Bayern vertreten (zweimal Hoeneß, dann Augenthaler); in allen Fällen war Breitner der brillante Vorbereiter und Einfädler der Torerfolge!

Nebenbei: Auch die Einstufungen von Milewski und Thomas Allofs finden meinen Beifall!

Karl-Heinz Witt, Düren

### Bayern — Weltklasse

Als ich las, daß Karl-Heinz Rummenigge und Paul Breitner wieder in der Weltklasse stehen, habe ich mich riesig gefreut.

Es mag sein, daß Breitner eigen-sinnig ist, aber wenn er am Ende der Saison aufhören würde, hätte die Bundesliga einen großen Spieler weniger.

Ich habe mich auch über die Nominierung von Klaus Augen-

## Zum Rücktritt von Paul Breitner

### Für mich kein Idol mehr

Sie schreiben, Sie könnten sich einen FC Bayern ohne Breitner nicht vorstellen, ich aber würde diesem arroganten Spieler keine Träne nachweinen. Ich habe bei einem Training des FC Bayern erlebt, wie er mit seinen Fans umspringt, die ihm indirekt seinen Luxus bezahlen, seitdem ist er für mich kein Idol mehr, sondern nur noch bemitleidenswert.

Auch jetzt zeigt sich wieder, was er für eine Sorte von Mensch ist, er läßt alle über seine Zukunft im unklaren, er kann es sich ja erlauben, er ist ja der große Star. Vielleicht würde er sich anders verhalten, wenn mit Sigurvins-son sein Nachfolger schon bereitstände, doch der FC Bayern verkaufte diesen brillanten Techniker ja vor der Saison an Stuttgart für ein Butterbrot.

Man ließ damit den Mann für die Zukunft ziehen, der bestimmt

eine Bereicherung für die Bayern gewesen wäre. Aber bei Spieleran- und -verkauf hat der FCB ja selten eine glückliche Hand, trotzdem tönt Manager U. Hoeneß, er würde für 2 Millionen einen Nachfolger für Breitner holen, obwohl mit G. Güttler ein aufbaufähiger Nachfolger vorhanden wäre.

Vielleicht sollte man wie z. B. beim HSV auch mal die Stars bei schlechter Leistung vom Platz holen. Ich glaube, das würde dem FCB bestimmt guttun.

Abschließend bleibt noch festzustellen, daß es für die Bayern garantiert besser wäre, jetzt endlich mal die jungen Spieler (Mathy, Güttler, M. Rummenigge usw.) in die Mannschaft einzubauen. Davon geredet wird ja immer, aber vor jeder neuen Saison werden neue Stars geholt und ihnen vor die Nase gesetzt.

Erik Ziegler, Hatteshelm

Daß sich Hrubesch auch spielerisch und technisch verbesserte, bewies nicht nur seine Glanzleistung in Dortmund.

Peter Kunz, Insel Fehmarn

### Ausländer unterschätzt

Speziell mit der Bewertung der „Ausländer“ bin ich nicht ganz einverstanden. Es fiel mir schon bei der letzten Rangliste auf, daß hier einige Spieler zu schlecht wegkamen. Im Gegensatz zu Ihnen bin ich doch der Meinung, daß wir mit Jean-Marie Pfaff und

thaler gefreut und glaube, daß Jupp Derwall ihn nicht mehr lange übersehen kann. Ich bin der Ansicht, daß man Jean Marie Pfaff durchaus zur Weltklasse zählen kann. Er brachte im Spiel gegen Deutschland in München unsere Stürmer fast zur Verzweiflung und hielt auch in der Bundesliga einige Male „unhaltbare“ Schüsse.

Zu Dieter Hoeneß möchte ich sagen, daß auch er seine Krisen hat, aber in Spielen wie gegen den VfB Stuttgart voll überzeugte.

Christian Mahler, Stuttgart

### Ole Olé!

Man kann mit ihrer Rangliste der Ausländer einverstanden sein. Bis auf eine Ausnahme: Ole Rasmussen von Hertha BSC. Er bringt Woche für Woche gute Leistungen und hat schon etliche in der von ihrem Kollegen aufgeführten Rangliste der Innenstürmer „kalt“ gestellt: Hrubesch, Hoeneß, Fischer z. B. Ich glaube, Ole Rasmussen hat sich in der Bundesliga bewährt, Ole Olé.

Jörg Staroske, Berlin

### Hrubesch bot mehr

Auch diesmal habe ich wieder mit großem Interesse ihre Rangliste des deutschen Fußballs studiert, und ich muß feststellen, daß Sie sie hervorragend aufgestellt hatten.

Nur mit einer Kleinigkeit war ich nicht ganz einverstanden: Warum wurde Horst Hrubesch in den „weiteren Kreis“ zurückgestuft? Für mich ist er nicht schlechter als in der vorigen Saison. Er schoß immerhin 9 Tore in der Bundesliga, trotz Verletzungspausen bei 4 Spielen.

vielleicht auch mit Marcel Raducanu Weltklassemann haben. Auch würde ich Atli Edvaldsson und Bruno Pezzy in den weiteren Kreis einstufen.

Vermißt habe ich den Herthaner Ole Rasmussen, der diese erste halbe Saison hindurch konstant gute Leistungen brachte. Sicherlich haben Sie wesentlich mehr Kriterien zur Hand als ich, doch man kann einen Spieler auch allgemein ziemlich gerecht einschätzen. Alex Kowenick, Berlin

## Frankfurter Hallen-Turnier

### Skandalöse Vorfälle

Als Anhänger der Offenbacher Kickers, aber objektiver Fußball-Fan möchte ich mich über die zeitweise skandalösen Vorfälle während des Frankfurter Hallen-Fußballturniers äußern. Es erscheint mir absolut unverständlich, daß die Offenbacher Kickers und der 1.FC Kaiserslautern nun sicher zum zweiten Mal an diesem Turnier teilnehmen. Schließlich sind diese nicht nur den übelsten Beschimpfungen des schlichtweg unfairen Frankfurter Publikums ausgesetzt; es wird auch jede Aktion dieser beiden Mannschaften auf dem Parkett mit einem gellenden Pfeifkonzert quittiert.

Am negativsten fielen mir übelste Beschimpfungen über die Spieler H. P. Briegel bzw. Walter Krause auf, die schon sehr weit in die Privatsphäre gingen.

Man kann sich die merkwürdigen Entscheidungen der Schiedsrichter nur so erklären, daß auch sie vom Publikum, insbesondere bei den Spielen OFC — FSV und Eintracht — 1. FCK sehr stark beeinflusst wurden. Ralph Köhler, Kleinostheim

## Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „kicker“-Montag-Ausgabe finden Sie fünf, in der Donnerstags-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postscheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

- 49 Poly-Punkte: Rund um den Bauernhof • Zierfische • Feuerstühle • Allerliebste Katzen • Goldene Tore • Hunde • Der gestiefelte Kater • oder 1 Malschnittbogen nach Wahl, passend zu der Kinderbuch-Serie • Pferde • Katzen • Tierkinder • Junghunde • Ländliche Tierwelt • Wildtiere • Nur solange Vorrat!



- Für 150 Poly-Punkte: Freilebende Tiere unserer Heimat • Geh mit offenen Augen durch die Natur • Blick ins Leben • Die freundlichen Riesen • Faszination auf 4 Rädern • Pferde • Rettungswesen • Wunderwelt der Pilze • Jugend und Tiere • Wunderwelt der Schüssler (8 großformatige Einklebebilder) Ende November 1981 • 80 Einklebebilder zu den Sonderwerken • Öltanker — Giganten der Weltmeere • Olympische Sommerspiele — von Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und Poly-Sammel-Revue verlangen bei: Poly-Bilderdienst, Postfach, D-7897 Tiengen



Poly-Punkte finden Sie auch in den Zeitschriften: Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt, Drogisten-Illustrierte, auf Rhodius-Getränken, Hansa- und Christinenbrunnen, Weideglück-Milcherzeugnissen und Zabler-Hochzeitsmudeln.

# leserbrieife

## Rangliste Torhüter

### Nur international Klasse

Eine Note „ausreichend“ oder schlechter bedeutet für einen Torwart: Er hat gepatzt. Immerhin sieben Stammtorhüter der Bundesliga kamen in dieser Saison noch nicht in die Verlegenheit, vom „kicker“ bescheinigt zu bekommen, sie hätten Fehler gemacht: Pfaff, Reichel, Wimmer, Stein, Burdinski, Quasten, Roleder.

Schon unter diesem Aspekt stellen diese Keeper eine Sonderklasse dar. Mit Ausnahme von Stein und Roleder haben diese Torhüter nicht nur beständig gut gespielt, sondern auch einmal, Gregor Quasten sogar zweimal, durch Klasseparaden

ihrer Mannschaft einen Punkt gerettet, sie erhielten die 1.

Toni Schumacher erhielt viermal die 1. Die relativ hohe Standardabweichung von 0,96, der höchsten eines deutschen Torwarts in der Bundesliga, spricht für sich. Die 0:2-Niederlage der Kölner in Dortmund geht größtenteils auf Schumachers Kappe. Solche Leistungen mit Weltklasse zu bewerten, ist wahrer Hohn. Auf internationalem Parkett hingegen lieferte Schumacher nur gute Spiele, von daher wäre auch eine Einstufung in der internationalen Klasse durchaus zu rechtfertigen. **Ulrich Brietzke, Berlin**

## Rangliste

### Pfaff rauf

Ich habe, wie immer, Ihre Rangliste mit großer Spannung erwartet und gelesen. Insgesamt muß ich Ihnen wieder einmal ein großes Lob aussprechen. Allerdings stört mich eine Einteilung, ich meine Jean-Marie Pfaff. Sicherlich hat seine Einteilung bei der Aufstellung der Rangliste heiße Diskussionen ausgelöst, ich meine aber, er hätte das Prädikat „Weltklasse“ schon jetzt verdient.

**Jan Nüsken, Dortmund**

### Klar erkannt

Ihre neueste Rangliste des Fußballs ist diesmal wirklich fair, sowohl für den Leser als auch für den Sportler selbst. Im Gegensatz zur letzten Rangliste sind die Stärken der bis auf K. H. Rummenigge zuletzt umstrittenen Nationalspieler H. Schumacher und P. Breitner klar erkannt worden. Diese Spieler haben eindeutig bewiesen, daß sie zur Weltklasse gehören und nicht, wie in der letzten Rangliste, zur unteren „internationalen Klasse“.

Einzig, kleine Ungerechtigkeit stellt der Bayern-Keeper Jean-Marie Pfaff dar, der meiner Meinung nach zwar nicht an Schumacher heranreicht, trotzdem aber Weltklasseformat besitzt.

**Volker Schuka, Hünxe**

### Letzter Außen

Wenn es noch einen richtigen „Außen“ in der Bundesliga gibt, so ist es Wolfram Wuttke von FC Schalke 04. Er ist einer, der noch richtig aus dem Lauf flanken kann. So ein Spieler wird „im Blickfeld“ eingeordnet.

**Mario Wierz, Bonn**

### Augenthaler paßt

Ihre Einstufung von Klaus Augenthaler, als drittbester Libero, fand ich sehr treffend. Für ihn spricht, daß er erst seit einem halben Jahr

auf dieser Position spielt und die ehemals wacklige Bayern-Abwehr mit nur 12 Toren die wenigsten Treffer kassierte. Auch für die Offensive ist er ein wertvoller Mann.

**Dieter Ott, Salz**

## Beste nach Noten

### Franke vor Bast

Ich habe nach ihren Bundesliganoten eine Spielertabelle erstellt: Für eine 2 gab ich 1 Punkt, für eine 1 3 Punkte.

Hier ist meine Tabelle:

1. Franke (Br'schweig)	24 P.
2. Bast (Bochum)	21 P.
3. Raducanu (Dortmund)	19 P.
4. Schumacher (Köln)	18 P.
5. Rummenigge (Bayern)	17 P.
Breitner (Bayern)	17 P.
Nickel (Frankfurt)	17 P.
8. Strack (Köln)	16 P.
9. Milewski (Hamburg)	15 P.
10. Cha-Bum (Frankfurt)	14 P.
Dietz (Schalke 04)	14 P.
Matthäus (M'gladbach)	14 P.
Pfaff (Bayern)	14 P.

**Thorsten Hennig, Hamburg**

## „Ewiger“ Europapokal

### Spanien vor England

Ich möchte mich hiermit für Ihre wie immer hervorragend ausgestaltete und für jeden Fußballfreund unentbehrliche Neuausgabe des kicker-Almanachs bedanken.

Gerade jetzt, in einer Zeit, in der neue Fußballnationen nach oben drängen, ist es meiner Meinung nach einmal interessant, die bestehende „Hierarchie“ in Europa genauer zu betrachten.

Ich habe zu diesem Zweck die Ergebnisse im wichtigsten Europapokal, den der Landesmeister, nach nationalen Gesichtspunkten geordnet und für die Bewertung folgenden Schlüssel festgelegt:

Europapokal	8 Punkte
Endspielteilnahme	6 Punkte
Semifinale	4 Punkte

Viertelfinale	2 Punkte
Achtelfinale	1 Punkt
1. Spanien	3,85
2. England	3,42
3. Italien	3,20
4. Deutschland	3,07
5. Holland	2,43
6. Schottland	1,93
7. Portugal	1,90
8. Frankreich	1,43
9. Belgien	1,39
Jugoslawien	1,39
11. UdSSR	1,38
12. CSSR	1,37
13. Ungarn	1,14
14. Schweiz	0,96
15. Bulgarien	0,93
16. Österreich	0,89
17. DDR	0,85
18. Polen	0,74
19. Schweden	0,68
20. Griechenland	0,65
21. Rumänien	0,56
22. Dänemark	0,48
23. Türkei	0,38
24. Nordirland	0,23
25. Finnland	0,22
26. Norwegen	0,17
27. Irland	0,15
28. Island	0,11
Zypern	0,11
30. Luxemburg	0,07
Albanien	0,07
32. Malta	0,05

**Elmar Kuner, Horheim**

## „Bundesliga mit 16?“

### Problematisch

Ich möchte dem am 27. 12. 1982 im kicker erschienenen positiven Leitartikel über die Frage „Bundesliga mit 16?“ einige Argumente entgegensetzen:

Das System der großen Profiligen hat sich in England über Jahrzehnte hin bewährt, und zwar vermutlich deshalb, weil die Zuschauer weniger anspruchsvoll sind; denn auch, wenn am letzten

Spieltag der 12. gegen den 10. spielt, ist das Stadion gut besucht, weil die Engländer einfach nur Fußball sehen wollen.

In dem hohen Anspruch, der von den Fans an „ihre Mannschaften“ gestellt wird, sehe ich den Hauptgrund für den Zuschauerschwund. Meiner Meinung nach wird diese Reduzierung in spätestens zwei Jahren als Bumerang zum DFB zurückkehren, denn bisher ist für alle Vereine der Verkauf von Dauerkarten der finanzielle Hauptposten gewesen, was bei nur noch 16 Teams ein kaum ausgleichendes Loch gäbe. Auch werden die Profis bei zwei Spielen weniger wohl kaum auf einen Teil ihres Gehaltes verzichten.

Die Regelung, keinen Aufsteiger zu bestimmen, ließe sich in der Oberliga bzw. diesmal sogar in der 2. Liga nach 1981 wohl kein zweitesmal durchführen. Auch die Spätfolgen einer Reduzierung sind meiner Meinung nach fatal: Es kommt beispielsweise zu einer Häufung von Spitzenspielen, so daß bald selbst Schlager wie Bayern – HSV ihren Effekt, mit wochenlanger Vorfreude von Millionen Fußballfans, verlieren.

Sie haben zwar geschrieben, daß sich die Bundesliga in eine „UEFA-Cup-Hälfte“ und in eine „Abstiegshälfte“ teilen würde, aber liegt die Wahrheit nicht eher ungefähr folgendermaßen: weiterhin ein Zweikampf um die Meisterschaft, 6 UEFA-Cup-Aspiranten, 4 Mittelfelder, 4 Abstiegs-kandidaten? Für Aufsteiger wäre es dann fast aussichtslos, die Bundesliga zu erhalten, was ja jetzt bereits durch Schalke und Berlin angedeutet wird.

**Christian Schönfelder, Wolfenbüttel**

## Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächtige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „kicker“-Montag-Ausgabe finden Sie fünf, in der Donnerstag-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postcheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

49 Poly-Punkte:  
Rund um den Bauernhof • Zierfische • Feuerstühle • Allerliebste Katzen • Goldene Tore • Hunde • Der gestiefelte Kater • oder 1 Maleschnittbogen nach Wahl, passend zu der Kinderbuch-Serie • Pferde • Katzen • Tierkinder • Junghunde • Ländliche Tierwelt • Wildtiere • Nur solange Vorrat!



Für 150 Poly-Punkte:  
Freilebende Tiere unserer Heimat • Geh mit offenen Augen durch die Natur • Blick ins Leben • Die freundlichen Riesen • Faszination auf 4 Rädern • Pferde • Rettungswesen • Wunderwelt der Pilze • Jugend und Tiere • Wunderwelt der Schlösser (8 großformatige Einlebebilder) Ende November 1981 • 80 Einlebebilder zu den Sonderwerken • Öltanker – Giganten der Weltmeere • Olympische Sommerspiele – von Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und Poly-Sammel-Revue verlangen bei: Poly-Bilderdienst, Postfach, D-7897 Tiengen



Poly-Punkte finden Sie auch in den Zeitschriften: Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt, Drogisten-Illustrierte, auf Rhodius-Getränken, Hansa- und Christinenbrunnen, Weideglück-Milcherzeugnissen und Zabler-Hochzeitsnuden.

# leserbriefe

## Breitner-Rücktritt

### Noch andere da!

Zur Zeit beherrscht ein Thema die Sportmedien: Paul Breitner nimmt Abschied vom (sehr gut) bezahlten Fußball. Ein unersetzlicher Verlust für den FC Bayern, ein nationales Unglück für den deutschen Fußball, meinen viele „Experten“.

Doch auch dieser Spieler ist wie jeder andere zu ersetzen. Möglicherweise sind viele Spieler nicht so werbewirksam und mundwerklich begabt wie Breitner, aber fußballerisch können ihm etliche das Wasser reichen. Auch wenn sein Mannschaftskamerad Rummenigge den Verein ohne Breitner in die Mittelmäßigkeit absinken sieht: Diese Aussagen diffamieren meines Erachtens die Spieler von Bayern München. Was wären Rummenigge und Breitner ohne Mitspieler?

Ralf-Dieter Dagott, Essen

## Schillernde Figur

Paul Breitner, eine der schillernden Figuren auf der deutschen wie auch auf der internationalen Fußballbühne, hat seinen Rücktritt erklärt.

Wer selbst Fußballer war, weiß, wie schwer es gerade einem Star wie Paul Breitner gefallen sein muß, einen solchen Entschluß zu fassen. Mit dem Wort „nie mehr“ sollte man im Fußball nicht so leichtfertig umgehen. Viele haben es nachher wieder bereut und sind umgekehrt.

Im Falle Breitner sollte selbst der größte Optimist nicht mehr daran zweifeln, daß es nach dieser Saison keinen Paul Breitner in der Bundesliga mehr geben wird. Millionen werden es bedauern, und das nicht nur seine Fans.

Es gab im Fußball viele Persönlichkeiten, und sie wird es auch immer wieder geben. Paul Breitner ist eine davon. Wer so lange und so erfolgreich im Rampenlicht stand, bei dem gehen die Lichter nicht aus.

Richard Becker, Steinwenden

## Damen gegen Herren

### Nur im Fasching

SSG Bergisch-Gladbach – HSV: Ich habe die Debatte über dieses Spiel der Meister sehr genau verfolgt und möchte dazu folgendes sagen: Erstens hat ein Spiel, dessen Ergebnis bereits feststeht, keinen Wert. Zweitens bezweifle ich, daß ein solches Spiel dem deutschen Damenfußball voranzuhelfen kann, und darum geht es wohl für Bergisch-Gladbach. Spiele zwischen Frauen- und Herrenmannschaften können höchstens zur Faschingszeit durchgeführt werden.

Die Auffassung des DFB, keine Mischmannschaften zu erlauben, halte ich aber für falsch. In der E-

## Abschied des Bayern-Kapitäns

# Servus, Paul Breitner!

„Endlich“, werden sie sagen, „endlich ist er bald weg!“ Nein. Sie müssen sich nicht mehr lange ärgern. Er wird sie in Zukunft in Ruhe lassen, die armen Geschöpfe, die sich in den Fußballstadien die Kehle heiserbrüllen, die sich zu Hause vor dem Fernseher, Radio oder einer Zeitung ärgern, weil Paule durch eines „seiner“ Interviews ihre Gemüter erhitzt. Wie gut er diese Art Unterhaltung beherrschte, wie prompt sie ihn am liebsten in der Luft zerrissen hätten!

Aber wie der Paul Breitner nun wirklich war und ist, das wissen

wohl die wenigsten! Ich behaupte nicht, ihn zu kennen, ich hatte noch kein Gespräch mit ihm, und gerade deswegen werde ich es nie wagen, derart zu kritisieren, daß meine Emotionen mit mir durchgehen.

Genau dies ist es auch, was mich an diesen ständigen Nörglern stört. Diese Oberflächlichkeit, diese Vorurteile einem Menschen gegenüber, vor dem sie kuschen würden, stünde er ihnen gegenüber.

Servus, Paul Breitner, viel Glück im neuen Leben!

Thomas Langenecker,  
Karlsruhe

und F-Jugend schaffen sie es schon. Was die Jungs aber dazu sagen, steht auf einem anderen Blatt, denn meistens sind sie dagegen. Sie lassen nur Mädchen zu, wenn sie sich im wahrsten Sinne des Wortes als Verstärkungen erweisen.

Was kann für das Hagener Waisenhaus getan werden? Ich möchte den folgenden Vorschlag unterbreiten. Am 26. März findet ja bekanntlich das Schlagerspiel HSV – Bayern statt. Vor diesem Spiel könnte Bergisch-Gladbach zum Beispiel gegen den dänischen Titelträger Hjørring-Egaa antreten. Da das Spiel HSV – Bayern bereits ausverkauft ist, schlage ich vor, daß 5 Pfennig pro Zuschauer dem Hagener Waisenhaus zukommen. Damit wäre dem deutschen Damenfußball besser gedient.

Jens V. Pedersen,  
Aarhus/Dänemark

## Toni Schumacher

### Ausgerechnet dort

Als großer Fan von Toni Schumacher bin ich der Meinung, daß der 1. FC Köln nicht ausgerechnet nach Frankreich ins Trainingslager hätte fahren sollen, sondern in irgendein anderes Land, denn es war ja schließlich vorzusehen, daß Toni in Frankreich von den französischen Fußballanhängern unmöglich behandelt werden würde.

Marion Hofmann, Erlangen

## Rangliste

### Frankes Verdienste

Horst Hrubesch nur im weiteren Kreis einzuordnen, halte ich auf Grund seiner überdurchschnittlichen Leistungen für nicht gerechtfertigt, auch wenn er sich von der Nationalelf verabschiedet hat. Bernd Franke aber hinter Eike Immel einzustufen, kann nur aus Unwissenheit heraus passiert sein, denn obwohl Braunschweig

gleich mit 4 bestraft!) usw. Mich würde interessieren, ob man von Immel, Schumacher und Pfaff, die sich hinter starken Abwehrreihen verstecken, ähnlich viele Punkte aufzählen kann.

Christian Schönfelder/  
Wolfenbüttel

## Andere Bundesligatablelle:

### Wenig Unterschiede

Ich habe einmal eine andere Bundesligatablelle aufgestellt. So nahm ich mir z. B. als ersten den HSV vor, schaute, wo er nach dem ersten Spieltag stand (Platz 6) und gab ihm 6 Punkte. Dann der 2. Spieltag (Platz 11) und gab ihm 11 Punkte. Dann der 3. Spieltag, usw. Am Ende der Vorrunde kam der HSV auf 47 Punkte. Diese Punkte teilte ich durch 17 Vorrundenspiele und kam auf einen Schnitt von 2,7. Nacheinander nahm ich mir jede Mannschaft vor und kam zu folgender Tabelle:

Verein	Vorrundenplatz	Punkte	Schnitt
1. Hamburg	1.	47	2,7
2. Dortmund	3.	60	3,5
3. Stuttgart	5.	64	3,8
4. München	2.	70	4,1
5. Köln	6.	86	5,1
6. Bremen	4.	99	5,8
7. Bielefeld	8.	104	6,1
8. Nürnberg	9.	149	8,8
9. Braunsch.	10.	157	9,2
10. M'gladb.	12.	169	9,9
11. Kaiserslaut.	7.	174	10,2
12. Karlsruhe	16.	189	11,1
13. Berlin	15.	227	13,4
14. Düsseldorf	11.	243	14,3
Bochum	13.	243	14,3
16. Frankfurt	14.	245	14,4
17. Schalke	17.	256	15,1
18. Leverkusen	18.	298	17,5

Jürgen Kern, Großwallstadt

## Für alle, denen Sammeln Spaß macht!

Poly-Punkte sind der große Sammel-Spaß. Schon für 49 Punkte erhalten Sie farbenprächtige Bilderserien für die großformatigen Sammelbände. In jeder „kicker“-Montag-Ausgabe fenden Sie fünf, in der Donnerstag-Ausgabe drei Sammelpunkte. Machen Sie mit! Schicken Sie Ihre Punkte mit 60 Pf Rückporto an den Poly-Bilderdienst, 7897 Tiengen.

Sammelbände erhalten Sie, wenn Sie DM 9,80 (für Normalbände) oder DM 15,60 (für Großbände) auf das Postcheckkonto Karlsruhe 707 17-757 des Poly-Verlages überweisen. Vergessen Sie aber nicht, auf dem Zahlungsabschnitt das gewünschte Buch zu nennen.

- 49 Poly-Punkte:  
Rund um den Bauernhof • Zierfische • Feuerstühle • Allerliebste Katzen • Goldene Tore • Hunde • Der gestiefelte Kater • oder 1 Malschnittbogen nach Wahl, passend zu der Kinderbuch-Serie • Pferde • Katzen • Tierkinder • Junghunde • Ländliche Tierwelt • Wildtiere • Nur solange Vorrat!



- Für 150 Poly-Punkte:  
Freilebende Tiere unserer Heimat • Geh mit offenen Augen durch die Natur • Blick ins Leben • Die freundlichen Riesen • Faszination auf 4 Rädern • Pferde • Rettungswesen • Wunderwelt der Pilze • Jugend und Tiere • Wunderwelt der Schlösser (8 großformatige Einklebebilder) Ende November 1981 • 80 Einklebebilder zu den Sonderwerken • Öltanker – Giganten der Weltmeere • Olympische Sommerspiele – von Berlin bis München

Poly-Punkte sammeln und Poly-Sammel-Revue verlangen bei: Poly-Bilderdienst, Postfach, D-7897 Tiengen



Poly-Punkte finden Sie auch in den Zeitschriften: Gong, Der Garten, Bunte Tierwelt, Drogisten-Illustrierte, auf Rhodius-Getränken, Hansa- und Christinenbrunnen, Weideglück-Milcherzeugnissen und Zabler-Hochzeitsnuden.